

And the winner is... Das Bundesgymnasium Bludenz erh

Am 2. Oktober 2012 fand in Wien die Verleihung des Österreichischen

MMag. Birgit Sprenger
Obfrau der
VCL Vorarlberg



Der mit 10.000 € dotierte Preis für herausragende pädagogische Leistungen wird seit 2009 auf Vorschlag einer ExpertInnenjury vergeben. Mit der Auszeichnung sollen „Leistungen honoriert und Impulse für die Entwicklung von Schule und Unterricht in Österreich gesetzt werden“.

Als einziges Gymnasium war das BG Bludenz neben der HAK Tulln und der Neuen Mittelschule St. Peter aus Klagenfurt unter den drei für den Hauptpreis nominierten Schulen, die auch zur Preisverleihung nach Wien eingeladen wurden. Weitere drei österreichische Schulen waren für den Sonderpreis nominiert, der mit 5.000 € belohnt wird.

Die einstimmige Juryentscheidung erfolgte als Resultat auf eine umfassende Einreichung des BG Bludenz sowie diverse Filmbeiträge, die die Kategorien Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulklima und Schule als lernende Institution dokumentieren mussten.

In der Begründung der Jury heißt es: „Das Bundesgymnasium Bludenz hat es sich zum Ziel gesetzt, die SchülerInnen frühzeitig und intensiv an Kultur heranzuführen. Dazu wurde ein eigener Zweig „Kultur und Sprache“ geschaffen, das Fach „Kulturelle Bildung“ ist Pflichtfach ab der 8. Schulstufe. Die Schule kooperiert mit einer Vielzahl an Kulturinstitutionen des Landes, u.a. dem Vorarlberger Architektur Institut und dem Jüdischen Museum Hohenems, mit Letzterem werden Projekte im Rahmen der BMUKK Initiativen „culture connected“ und „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit“ durchgeführt. (...) Für die Bewertung sind nicht nur

aktuelle Ergebnisse entscheidend. Der Weg dorthin, die Hürden, die eine Schule überwunden – die kreativen Wege, die sie beschritten hat – und die Unterstützung, die sie erfahren hat, sowie der Ausblick auf ihre weitere Entwicklung und Ideen, wie auch andere Schulen von dieser Erfahrung profitieren können, sind ebenfalls von Bedeutung.“

Fragt man den Direktor der ausgezeichneten Schule, Mag. Helmut Abl, wie es gelungen ist, sich in dieser Vielfalt und Bandbreite zu entwickeln, erklärt er das Konzept folgendermaßen:

„Dass das Gymnasium Bludenz regional und landesweit über einen exzellenten Ruf verfügt, ist Auftrag und Vision zugleich. Die Entwicklung der Schule erlaubt Fehler, fördert Eigeninitiative, kritisches Denken, Kreativität sowie Freiräume und stellt sich zugleich der schwierigen Herausforderung, das richtige Maß zwischen Freiraum und zielgerichteter Verbindlichkeit zu finden. Das Streben nach zukunftsfester Bildung für unsere Schülerinnen und Schüler erfolgt unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Megatrends wie Individualität, kulturelle Vielfalt, Globalisierung, Nachhaltigkeit und Gesundheit.“

Aus diesen Grundannahmen leiten sich vier Schwerpunktsetzungen ab, die sich in einem individuellen Bildungsangebot an Schülerinnen und Schüler, in dem sich die Lehrpersonen mit neuen Ideen und Begeisterung engagieren, präsentieren:

- KULTUR & SPRACHEN
- NATUR & TECHNIK
- MUSIK & AKTIV
- GESUNDHEIT & BEWEGUNG



Ein Prost auf die Siegerschule!

hält den Österreichischen Schulpreis

Schulpreises 2012 durch Unterrichtsministerin Claudia Schmied statt.



BG BLUDENZ
Kultur & Sprache



BG BLUDENZ
Natur & Technik



BORG BLUDENZ
Musik & Aktiv



BORG BLUDENZ
Gesundheit & Bewegung

Die besonderen schulautonomen Pflichtgegenstände sind in Konzeption und Umfang in Österreich teilweise einzigartig und gelten daher mit Recht als Alleinstellungsmerkmal des Gymnasiums Bludenz:

- Kulturelle Bildung als Pflichtfach in Unter- und Oberstufe (8 Wochenstunden)
- Naturwissenschaftliche Praktika in Unter- und Oberstufe (6 Wochenstunden in Halbgruppen)
- Darstellende Geometrie am PC in Unter- und Oberstufe (8 Wochenstunden in Halbgruppen)
- Instrumentalmusik und Musik & Aktiv in der Oberstufe (14 Wochenstunden)
- Gesundheit & Bewegung in der Oberstufe (14 Wochenstunden)“

Der Direktor des Gymnasiums Bludenz hebt hervor, dass es die Lehrerinnen und Lehrer sind, die mit ihrer Einstellung und ihrem Engagement, ihrem Teamgeist und ihrer Kompetenz all das ermöglichen und wesentlich dazu beitragen, dass das BG Bludenz einstimmig von der Jury mit dem Schulpreis 2012 ausgezeichnet wurde. Eine dieser engagierten Persönlichkeiten, die sich in hohem Maß für die Schule eingesetzt hat, ist die Kulturexpertin Prof. Barbara Winkler, der es gelungen ist, Synergien herzustellen, Schüler und Schüle-

rinnen in hohem Maß zu motivieren und Kulturkontakte zu knüpfen. Sie zeigt sich beeindruckt von der positiven Reaktion der Vorarlberger Kulturszene:

„Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Kulturhäuser und Kulturinitiativen in Vorarlberg äußerst positiv auf die Öffnung des BG Bludenz in den regionalen Raum reagiert und Angebote gemacht haben, die den Schulalltag bereichern und ein Experimentieren in Praxisfeldern ermöglichen, die für die SchülerInnen neue Bühnen darstellen, auf denen sie sich erproben können.“ Sie hofft für die Zukunft: „Da der Österreichische Schulpreis nicht nur für bisher erbrachte Leistungen, sondern auch für den Weg, den eine

**Engagement,
Kompetenz und
Teamgeist der
LehrerInnen als
Erfolgsrezept**

Schule eingeschlagen hat, vergeben wird, freuen wir uns darauf, dass sich auch in den nächsten Jahren viele Möglichkeiten bieten, in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort und in der Region Neues zu erfahren, den Schulalltag durch Projekte zu bereichern und den SchülerInnen damit die Möglichkeit zu bieten, Kompetenzen zu erlangen, die ihnen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, im späteren beruflichen Alltag und in der Gestaltung ihrer Freizeit von Nutzen sein können und Freude bereiten.“

Quellen:

www.bmukk.gv.at/medienspool/23255/20121003a.pdf

<http://derstandard.at/1348284852306/Oesterreichischer-Schulpreis-2012-geht-an-Gymnasium-Bludenz>



Dir. Mag. Helmut Abl (im Bild links) freut sich über den tollen Erfolg seiner Schule.